

angenehme gestaltung
Bild: Russländisches Staatliches Archiv, Moskau
Manuskript: Internationales Institut für Sozialgeschichte, Amsterdam

Veranstalter:

Dr. Jürgen Herres

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademienvorhaben Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA)
herres@bbaw.de

Dr. Gisela Holfter

Centre for Irish-German Studies, University of Limerick
gisela.holfter@ul.ie

Dr. Eberhard Illner

Historisches Zentrum Wuppertal
Eberhard.Illner@stadt.wuppertal.de

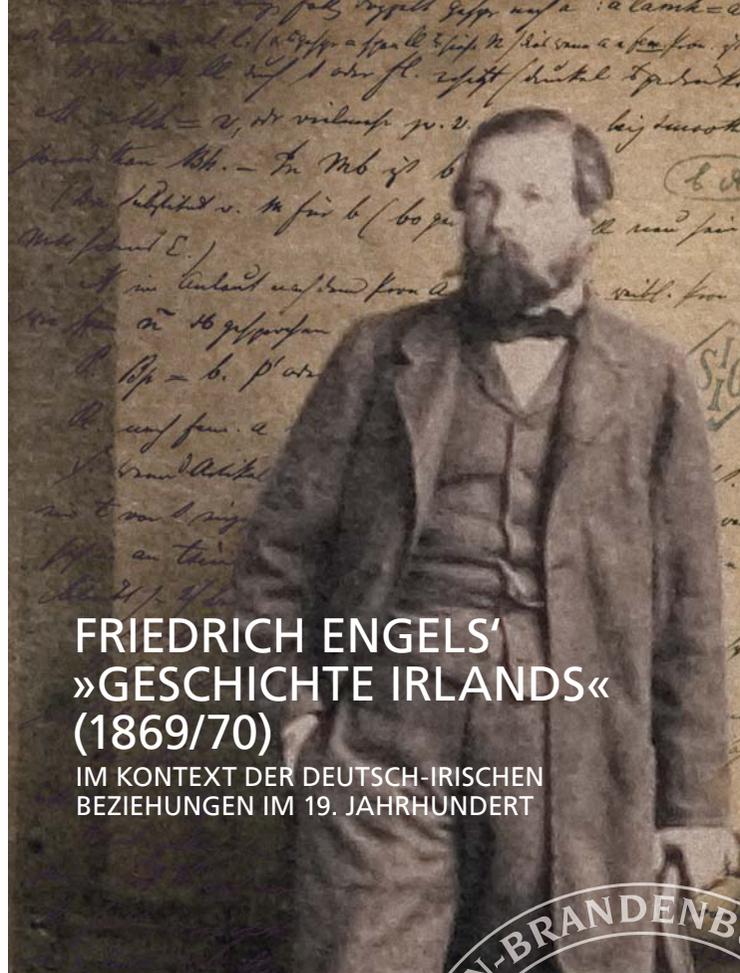
Supported by the

Irish Embassy, Berlin

Zugleich:

13th Conference in Irish-German Studies

Centre for Irish-German Studies, Limerick



FRIEDRICH ENGELS' »GESCHICHTE IRLANDS« (1869/70)

IM KONTEXT DER DEUTSCH-IRISCHEN
BEZIEHUNGEN IM 19. JAHRHUNDERT

In einer vergleichenden Zusammenschau soll auf der Tagung ein Blick auf die deutsch-irischen Beziehungen – hier verstanden im nicht-staatlichen Sinne – und auf den europäischen Diskurs über die „irische Frage“ geworfen werden, nicht allein um Marx' und insbesondere Engels' Beschäftigung mit Irland genauer verorten zu können, sondern auch um nach der Bedeutung dieses Diskurses für das damalige europäische Selbstverständnis zu fragen.

Weitere Informationen:

Dr. Jürgen Herres

030/20 370 409
herres@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ÖFFENTLICHE TAGUNG

11. und 12. August 2011

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Wir danken für die Unterstützung durch die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, den Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD), die Irische Botschaft, Berlin, das College of Humanities, University of Limerick, und den Förderverein Historisches Zentrum Wuppertal.



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Mit 49 Jahren zog sich Friedrich Engels 1869 aus dem Berufsleben zurück und erfüllte sich einen Jugendtraum: ein Leben als politisierender Privatgelehrter. Er unternahm mit seiner irischen Lebensgefährtin Lizzie Burns und Karl Marx' jüngster Tochter Eleanor eine Irland-Reise und begann anschließend eine deutschsprachige Geschichte Irlands zu schreiben, die er allerdings nach Ausbruch des Deutsch-Französischen Krieges 1870 nicht vollendete. Intensiv studierte er Geschichte und Politik Irlands, selbst die irische Sprache.

Irland war im 19. Jahrhundert – neben Polen – eine der beiden politischen Symbolnationen, die aus unterschiedlichen Perspektiven für deutsche Reformer und Arbeiterradikale, aber auch für den deutschen Katholizismus paradigmatische Bedeutung hatten. Engels und auch Marx beschäftigten sich zeit ihres Lebens mit Irland und der englischen Irland-Politik. Für Marx erhielt Irland in den 1860er Jahren eine wirtschaftswissenschaftliche und zunehmend auch eine revolutionsstrategische Bedeutung. Seine älteste Tochter Jenny kritisierte 1870 in französischen Zeitungsartikeln, die in Europa und den USA großes Aufsehen erregten, die Behandlung der irischen politischen Gefangenen in britischen Gefängnissen.

FRIEDRICH ENGELS' »GESCHICHTE IRLANDS« (1869/70)

IM KONTEXT DER DEUTSCH-IRISCHEN
BEZIEHUNGEN IM 19. JAHRHUNDERT

Die Tagung soll die Komplexität der politischen, wirtschaftsgeschichtlichen und kulturellen, aber auch persönlichen Beziehungen diskutieren, in denen Engels, aber auch Marx standen und aus denen heraus sie sich mit der Geschichte Irlands beschäftigten – als prominente Teilnehmer aber auch als Rezipienten der zeitgenössischen Debatten. Ihre Briefe, Schriften und Manuskripte, die bisher nur zu einem kleinen Teil veröffentlicht sind, geben wichtige Einblicke in die Diskurse und Kämpfe sowie in die Vermittlungsprozesse zwischen den politischen und wissenschaftlichen Kulturen, ähnlich wie die Beobachtungen anderer deutscher und europäischer Emigranten und Reisenden im 19. Jahrhundert.

Donnerstag, 11. August 2011

13.30 Uhr Begrüßung

14.00 Uhr Einleitende Überlegungen
Friedrich Engels und die deutsch-irischen Beziehungen

Gisela Holfter
University of Limerick

14.45 Uhr Marx und Engels über Irland
Ein Überblick
Artikel, Briefe, Manuskripte und Schriften

Jürgen Herres
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Marx-Engels-Gesamtausgabe

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Aspects of 19th century
German-Irish relations

Dan Mulhall
Ambassador, Embassy of Ireland, Berlin

16.45 Uhr Deutsche Reiseberichte
über Irland im 19. Jahrhundert

Eoin Bourke
National University of Ireland, Galway

17.30 Uhr Rezeption Daniel O'Connells und
der irischen Emanzipationsbewegung im
vormärzlichen Deutschland

James M. Brophy
University of Delaware, Newark

19.00 Uhr Empfang der Irischen Botschaft Berlin

Freitag, 12. August 2011

09.00 Uhr Mary und Lizzie Burns
Irische Fabrikarbeiterinnen und
Engels' Lebensgefährtinnen

Gisela Mettele
Friedrich-Schiller-Universität Jena

09.45 Uhr Das Textilunternehmen Engels
in Manchester
Wirtschaftsbeziehungen und Arbeiterverhältnisse

Eberhard Illner
Historisches Zentrum Wuppertal

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr The situation of Irish political prisoners
in Great Britain

Seán McConville
University of London, Queen Mary

11.45 Uhr Irland und die englischen Arbeiter- und
Reformbewegungen im 19. Jahrhundert

Detlev Mares
Technische Universität Darmstadt

12.30 Uhr Engels' Irlandbild
In seiner „Geschichte der Lage der
arbeitenden Klassen in England“ von 1845

Regina Roth
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Marx-Engels-Gesamtausgabe

13.15 Uhr Abschlussbemerkungen